

103, 104.80, 103, 103, 103, 103.50, 103.50, 103.50, 103.50, 101, 100, 100, 100, 100, 100.50%
 Notiert in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil.. Konz. etc. 6 250 000, Werkzeuge, Utensil. u. Transportmittel 14 944 866, Vorräte 465 327, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 17 277 329, fertige Fabrikate 3 110 157, Kassa u. Wechsel 1 719 661, Aktien der „Mutualité Industrielle“ 2 954 000, verschiedene Wertpap. 3 418 446, Bankguth. u. Debit. 12 508 122, Aktien, deponiert als Kaut. von den Verwaltungsräten, Kommissaren u. dem Gen.-Dir. 150 000. — Passiva: A.-K. 12 500 000, R.-F. 4 603 666, Versich.-Kassen 1 360 594, Vorsichts-F. 3 848 304, Amort.-F. 4 500 000, Oblig. 5 930 000, rückst. Div. 45 669, fällige Oblig.-Zs. 124 980, Sparkasse d. Personals 8 136 985, Pens.-Kasse der Angestellten 3 980 299, Vorschüsse auf Bestell. 4 563 585, Kredit. 10 688 827, Gewinn 2 365 000, Aktien, deponiert als Kaut. 150 000. Sa. frs. 62 797 908.

Gewinn u. Verlust: Bruttogewinn 6 005 340, davon ab Abschreib. a. Immobil. u. Werkzeuge 2 200 000, Zs., Bankprovis., Zs. auf Pens.- u. Sparkassen-F., Oblig.-Zs. 347 372, Gen.-Unk. 786 117, Pens.-Kasse der Beamten u. Arbeiter 161 156, Ausstellungen 88 126, div. Liquid. 57 569, Gewinn 2 365 000 (Verwendung: Tant. an Verw.-R. u. die Kommiss. 115 000, Div. 2 250 000).

Dividenden 1890/91—1910/11: 7½, 9, 10, 10, 20, 16, 20, 20, 25, 20, 12, 12, 12, 12, 14, 17, 15, 15, 18, 18%.

Direktion: Gen.-Dir. Ad. Greiner, Seraing; Gen.-Sekretär Aug. Collon, Seraing.

Verwaltungsrat: Präs. Baron Fernand de Macar, Brüssel; Paul Trasenster, Lüttich; Ritter R. de Bauer, Jules Carlier, Brüssel; Louis Chainaye, G. Dodemont, Huy; Julien Nagelmackers, Lüttich.

Kommissare: Emile Digneffe, Lüttich; Chr. Delloye, Huy; Ch. Liebrechts, Brüssel.

Steaua Romana, Akt.-Ges. für Petroleum-Industrie in Bukarest.

Gegründet: 4./17. Sept. 1895. Dauer der Ges. ist unbeschränkt. **Zweck:** Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung von Erdöl u. ähnl. Produkten, sowie aller daraus oder in Verbindung damit zu gewinnenden oder zu verwertenden Erzeugnisse. Die Ges. darf sich auch mit der Herstellung u. Verarbeitung solcher Stoffe, Waren u. Einrichtungen befassen, die für ihren Betrieb notwendig oder förderlich sind, auch wenn sie nicht ausschl. für die Zwecke der Ges. verwendet werden. Sie darf deshalb Grundstücke im In- u. Auslande erwerben, mieten, pachten, bebauen oder sonstige einrichten oder verwenden, Transportmittel aller Art erwerben, pachten, veräußern oder verpachten, Konzessionen zur Anlage oder zum Betrieb von Einrichtungen für die Zwecke des Unternehmens erwerben, sowie Verträge jeder Art mit Regierungen, staatlichen, kommunalen oder sonst. Behörden abschließen. Die Ges. ist ferner befugt, sich bei Unternehm. im In- u. Auslande, die der Erdöl-Industrie dienen, zu beteiligen, Aktien oder Schuldverschreib. solcher Unternehm. zu erwerben oder zu beleihen, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen u. alle Geschäfte zu machen, die zur Erreichung oder Förderung des Ges.-Zweckes dienlich erscheinen. Die Ges. kann Zweigniederlass. oder Agenturen sowohl im Inlande als auch im Auslande errichten.

Der Betrieb der Ges. umfasst die Gewinnung von Erdöl, die Verarbeitung desselben auf die in ihm enthaltenen Produkte u. den Handel mit diesen Produkten. Zur Gewinnung des Rohöls besitzt die Ges. in Campina ein 305 ha umfassendes Grundstück. Die Ges. besitzt ausserdem in der Ölzone Campina-Bustenari (Bez. Prahova) sowie in den verschiedenen anderen als ölführend bekannten Gebieten Rumäniens (in den Bezirken Prahova, Buzeu, Bacau u. Peatra-Neamtu) Bohrgerechtsame, die sich insgesamt auf ein Areal von über 33 000 ha erstrecken. Der Grubenbetrieb der Ges., der früher auf Campina, Bustenari (Prahova), Sarata (Buzeu), Moinesti u. Solonti beschränkt war, wurde auf Baicoi, Tintea, Calinesti, Filipesti, Moreni, Botari (Prahova-Bezirk), Policiori, Beciu, Margariti u. Lopotari (Buzeu-Bezirk), Zemes-Tazlau u. Stanesti (Bacau-Bezirk) u. endlich in Doamna (Bezirk Peatra-Neamtu) ausgedehnt. Der Rohölausbeute auf sämtl. Gruben dienen 361 Bohrlöcher, von denen am 1. Oktober 1911 a. St. 283 in Produktion, 40 in Bohrung, 32 in Reinigung oder Vertiefung u. 6 in Aufstellung waren. In Sarata, Bustenari u. Solonti findet die Ausbeute ausserdem mittelst Handbrunnen statt. Die Dauer der Bohrgerechtsame ist bei einem geringen Teil derselben 9 Jahre u. bei dem grössten Teil derselben mindestens 15 bis längstens 60 Jahre. Die Abgaben bestehen teils aus festen jährl. Zahlungen, teils aus Zahlungen pro Sonde, teils aus Abgaben des gewonnenen Rohöls von 1% bis 14%. Zur Verarbeitung des Rohöls besitzt die Ges. Raffinerie-Anlagen in Campina, Bukarest u. Moinesti; seit Frühjahr 1906 wurde zwecks Reduktion der Verarbeitungskosten der Betrieb auf die Raffinerie in Campina konzentriert, deren jährl. Verarbeitungsfähigkeit über 650 000 t beträgt. Dieser Umbau geht seiner Vollendung entgegen. Der Raffinerie in Campina sind eine Schmieröl-Fabrik, eine Paraffin-Fabrik u. eine Fabrik für mineralisches Terpentinöl sowie eine Schwefelsäure-Fabrik u. eine Regenerations-Anlage für Abfallsäure angegliedert. Für den Übersee-Export der Produkte der Ges. besitzt dieselbe Verschiffungsanlagen in Constanza. Der Ausfuhr nach Süddeutschland dienen die der Ges. gehörenden Anlagen an der Donau in Giurgiu u. Budapest sowie 5 Donau-Tank-Schiffe. Die Regensburger Anlagen wurden im Jahre 1908/09 in eine G. m. b. H. eingebracht, deren Kontrolle in den Händen der Steaua Romana liegt. In Constanza besitzt die Ges. ausserdem